

Inhalt

Einführung 1959	11
Vorwort	34
1. Nach dem Kriege. Deutschlands Protest gegen den politischen Humanismus Westeuropas	36
2. Bismarcks Reich, eine Großmacht ohne Staatsidee	48
3. Nicht Staat, sondern Volk. Der römische Komplex	58
4. Der Ursprung der Weltfrömmigkeit aus dem Mißverhältnis zwischen Glaubensspaltung und evangelischer Staatskirche.	73
5. Die religiöse Funktion der deutschen Kultur. Lutherischer Geist und die Widerstände gegen Aufklärung und Katholizismus.	82
6. Der Einfluß der industriellen Revolution auf die unpolitische Haltung des deutschen Bürgertums	91
7. Traditionslosigkeit und Bedürfnis nach geschichtlicher Rechtfertigung des Lebens	105
8. Die Verfallsstufen des christlichen Zeitbewußtseins. Metamorphose und Auflösung des geschichtlichen Weltbildes	116
9. Die Erschütterung der überweltlichen Autorität Gottes in der Entwicklung des Ideologieverdachts von Kant zu Marx	134
10. Die Erschütterung der innerweltlichen Autorität der Vernunft durch den verallgemeinerten Ideologieverdacht und das Problem der Lebensführung auf dem Boden des Nihilismus	146
11. Philosophie auf der Suche nach ihrem verlorenen Beruf. Die Stunde der autoritären Biologie	162
12. Die Zerstörung der Philosophie als Instanz durch Marx, Kierkegaard und Nietzsche und der Ausweg diesseits von Gut und Böse: Die Kapitulation vor der Politik	185
Ergänzungen von 1959	212